



Templeton Growth (Euro) Fund

Kommentar Januar 2007

Der Templeton Growth (Euro) Fund verzeichnete im Januar in Euro einen Nettogewinn von 2,29%, der MSCI World Index hingegen 2,49%. In US-Dollars gerechnet ergeben sich für den Fonds 1,07% und für die Benchmark 1,2%. In den drei Monaten bis zum 31. Januar konnte der Fonds in Euro gerechnet um netto 3,75% zulegen, d.h. etwas besser abschneiden als der Index (3,66%).

Die globalen Aktienmärkte der entwickelten Länder lieferten im Januar positive Ergebnisse. Insbesondere die skandinavischen Märkte waren stark, Dänemark legte um 4,8% und Finnland um 4,5% zu. Die europäischen Märkte schnitten allgemein gut ab, da das Vertrauen der Investoren in die wirtschaftliche Erholung in der Eurozone zunahm. Im Gegensatz dazu hatten britische Aktienwerte einen relativ schwachen Monat. Die Bank of England erhöhte unerwarteterweise die Zinsen auf das seit 2001 höchste Niveau. Der Nikkei 225 war in diesem Monat ebenfalls schwach. Eine Folge der unter Investoren verbreiteten Sorge, dass die inländische Erholung ihr Momentum verliert. In den Emerging Markets gab es gemischte Ergebnisse: China und die zentraleuropäischen Märkte zeigten eine gute Wertentwicklung, während sich russische und südkoreanische Aktienwerte um über 5% verschlechterten.

Auf Sektorbasis setzten Telekommunikationswerte ihre überdurchschnittlich gute Wertentwicklung des vergangenen Jahres fort. Werkstoffsektoren zeigten ebenfalls eine positive Bilanz, da die Investoren ihren Enthusiasmus für diese Werte wiederentdeckten. Die Ausnahme war der Energiesektor, wo die fallenden Ölpreise die Sektorerträge negativ beeinflussten. Der

globale Energiesektor ist nun der über das letzte Jahr am schlechtesten abschneidende Großsektor.

Sieben der 10 zur Rendite beitragenden Positionen waren in den US notiert, zwei in Deutschland und einer in Großbritannien. Siemens führte die Liste an. Das Unternehmen korrigierte seine Gewinnprognosen nach oben und lieferte Beweise für starkes Wachstum in fast allen Unternehmensbereichen. Ein anderer Industriewert, Tyco, genoss ebenfalls einen starken Monat in Erwartung seiner bevorstehenden Entfusionierung in drei separate Unternehmen. Die Medienunternehmen Newscorp und Interpublic setzten ihre überdurchschnittliche Wertentwicklung fort. Der Markt begrüßte Newscorps Tausch der Vermögenswerte mit Liberty Media und sah die Aussichten eines Umschwungs zum Positiven bei der Werbegruppe Interpublic als ermutigend an.

Boston Scientific, erst kürzlich für den Fonds erworben, erholte sich mit verbesserten Gewinnprognosen von seinen Kursverlusten in letzter Zeit. Bristol Myers Squibb zeigte vor dem Hintergrund von Spekulation über eine mögliche Fusionierung eine gute Wertentwicklung. Abbott Laboratories genoss eine positive Reaktion auf die Veräußerung seiner Diagnoseabteilung an General Electric. Microsoft schnitt im Vorfeld der Markteinführung von Vista ebenfalls gut ab. In Europa hatten BMW in Deutschland und Vodafone in Großbritannien einen guten Start ins Jahr.

Der Wertentwicklung des Fonds war eine schwache Rendite von SAPPI, dem südafrikanischen Papierproduzenten und von Munich RE, dem deutschen Versicherungsunternehmen hinderlich.

Der in diesem Fondskommentar dargestellte Fonds ist ein Teilfonds der Franklin Templeton Investment Funds (Luxemburg). Die vorgelegten Informationen stellen keine vollständige Analyse eines bestimmten Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des jeweiligen Investmentfonds dar. Sie dürfen auch nicht als Kauf- oder Verkaufsangebot oder als eine Werbung für ein Kauf- oder Verkaufsangebot betrachtet werden. Die Einschätzungen der Fondsmanager können sich ändern und stellen keine Beratung zum Erwerb von Wertpapieren dar. Da derartige Bedingungen einem schnellen Wandel unterliegen, sind diese Meinungen nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung maßgeblich. Alle angegebenen Zahlen zur Wertentwicklung sind - soweit nicht anders angegeben - ohne Berücksichtigung der Emissionsgebühren und bei Wiederanlage sämtlicher Ausschüttungen berechnet. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Die bei jeder Wertpapieranlage bestehenden Risiken können insbesondere bei einer Anlage in die Kapitalmärkte von Schwellenländern oder in volatilen Märkten, wie z.B. im Technologie- und Biotechnologiesektor, erhöht sein. Die Preise der Anteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen. Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie bei Ihrem Berater oder bei Franklin Templeton Investment Services GmbH, Postfach 11 18 03, 60053 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 08 00/0 73 80 02 (Deutschland), 08 00/29 59 11 (Österreich), Fax: 0 69/2 72 23-120, E-Mail: info@franklintempleton.de (Deutschland), info@franklintempleton.at (Österreich), Internet: www.franklintempleton.de (Deutschland) • www.franklintempleton.at (Österreich)



FONDSKOMMENTARE Franklin Templeton Investments

Munich RE gab unerwartet hohe Rückstellungen infolge der Sturmschäden bekannt. Eine weitere schlechte Wertentwicklung im Versicherungssektor kam von der American International Group. Die Wertentwicklung der wesentlichen Ölpositionen im Fonds – BP und Royal Dutch Shell – verlief ebenfalls schleppend, obwohl der Fonds insgesamt von seinem relativ geringen Engagement in diesem Sektor profitierte. Die schlechte Wertentwicklung des südkoreanischen Marktes verspürte der Fonds durch seine zwei Positionen im Telekommunikationsbereich, d.h. bei Korea Telecom und SK Telecom. Die Schwäche in Japan führte zu Kursverlusten bei der kürzlich erworbenen Shinsei Bank sowie bei Takeda Pharmaceuticals. Der Fonds vergrößerte seine Anteile an Shinsei.

Der Fonds bezog eine neue Position im US-Konglomerat General Electric. Die Aktienwerte von Mischkonzernen haben am Markt an Unterstützung verloren. GE ist ein sehr gut geführtes Unternehmen mit einer Vielzahl an sehr starken Geschäftsbereichen, die insbesondere vom globalen Investitionswachstum in die Infrastruktur profitieren. Die Aktie verlor in den letzten Jahren stetig an Wert und befindet sich nun auf einem Niveau, die wir mit Blick auf die nächsten fünf Jahre als attraktiv bezeichnen würden. Dieser Aufbau der Position ist typisch für die gleichmäßige Zunahme großkapitalisierter Werte im Portfolio. Großkapitalisierte Werte tendierten in den vergangenen fünf Jahren dazu, hinter dem weiten Markt zurückzubleiben, denn sie profitieren nicht unbedingt unmittelbar vom Enthusiasmus für zyklische Werte, Emerging Markets und Übernahmen durch Beteiligungsgesellschaften.

Für auf attraktive Bewertungen fixierte Investoren ist es nicht üblich, in einige der Großwerte am Markt anzulegen. Hier handelt es sich jedoch nur um eine temporäre Situation.

20. Februar 2007

Murdo Murchison, Nassau

Der in diesem Fondskommentar dargestellte Fonds ist ein Teilfonds der Franklin Templeton Investment Funds (Luxemburg). Die vorgelegten Informationen stellen keine vollständige Analyse eines bestimmten Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des jeweiligen Investmentfonds dar. Sie dürfen auch nicht als Kauf- oder Verkaufsangebot oder als eine Werbung für ein Kauf- oder Verkaufsangebot betrachtet werden. Die Einschätzungen der Fondsmanager können sich ändern und stellen keine Beratung zum Erwerb von Wertpapieren dar. Da derartige Bedingungen einem schnellen Wandel unterliegen, sind diese Meinungen nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung maßgeblich. Alle angegebenen Zahlen zur Wertentwicklung sind - soweit nicht anders angegeben - ohne Berücksichtigung der Emissionsgebühren und bei Wiederanlage sämtlicher Ausschüttungen berechnet. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Die bei jeder Wertpapieranlage bestehenden Risiken können insbesondere bei einer Anlage in die Kapitalmärkte von Schwellenländern oder in volatilen Märkten, wie z.B. im Technologie- und Biotechnologiesektor, erhöht sein. Die Preise der Anteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen. Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie bei Ihrem Berater oder bei Franklin Templeton Investment Services GmbH, Postfach 11 18 03, 60053 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 08 00/0 73 80 02 (Deutschland), 08 00/29 59 11 (Österreich), Fax: 0 69/2 72 23-120, E-Mail: info@franklintempleton.de (Deutschland), info@franklintempleton.at (Österreich), Internet: www.franklintempleton.de (Deutschland) • www.franklintempleton.at (Österreich)